

Stadt



Land



Zukunft Hessen 2040

Zur Ausstellungseröffnung lädt Sie die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen herzlich ein.

**Dienstag, 25. September 2018, 18 Uhr
Designhaus auf der Mathildenhöhe
Eugen-Bracht-Weg 6, 64287 Darmstadt**

Hessen ist ein Flächenland, dessen Regionen sich stark unterscheiden. Wachstum und Schrumpfung finden nahezu zeitgleich und häufig viel zu ungestaltet statt. Megatrends, wie Digitalisierung, Mobilitätswende und Urbanisierung, stellen Städte und Regionen vor große Herausforderungen.

Wie wollen wir 2040 in Hessen leben?

Eine vermeintlich schlichte Frage, die Politiker, Bürger und Planer gleichermaßen berührt. Die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen hat sich diese Frage anlässlich ihres 50-jährigen Kammerjubiläums im Rahmen einer Zukunftswerkstatt gestellt. Die Ausstellung skizziert in einer Zwischenbilanz Zukunftsbilder für drei exemplarisch ausgewählte Regionen, mit ihren jeweils charakteristischen Herausforderungen.

PROGRAMM

- | | |
|-----------|--|
| 18:00 Uhr | Über den Umgang mit der Zukunft
Begrüßung und Einführung in die Ausstellung
DIPL.-ING. BRIGITTE HOLZ
Architektin und Stadtplanerin
Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen |
| 18:30 Uhr | Grußwort
AXEL WINTERMEYER
Staatsminister und Chef der Staatskanzlei Hessen |
| 18:45 Uhr | Grußwort
JOCHEN PARTSCH
Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt |
| 19:00 Uhr | Apéro |

Um Anmeldung bis zum 17. September 2018 unter www.akh.de wird gebeten.

Mit der Teilnahme an der Vernissage erklären Sie sich einverstanden, dass wir Bildmaterial der Veranstaltung, auf dem Sie zu erkennen sind, im Rahmen der Nachberichterstattung veröffentlichen.



Auf nach München

Auch 2018 ist die AKH wieder auf der EXPO REAL

Text: Christof Bodenbach

Vom 8. bis zum 10. Oktober 2018 findet bereits zum 21. Mal die EXPO REAL statt, eine der bedeutendsten internationalen Fachmessen Immobilien. Auch dieses Jahr werden die Bundesarchitektenkammer und die meisten Länder-Architektenkammern, darunter die AKH, wieder mit einem gemeinsamen Stand vertreten sein. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, die Bundesstiftung Baukultur und die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. konnten erneut als Partner gewonnen werden; das BKI und das DAB unterstützen den Messeauftritt der Kammern.

Der Stand der Architektenkammern dient nicht nur als Treff- und Ruhepunkt für alle Architekten auf der Messe, sondern er richtet sich in erster Linie an potenzielle Auftraggeber von Architektenleistungen, wie z. B. Gebietskörperschaften (Kommunen, Bundesländer) und private Investoren (Banken, Bauträger). Das Ziel: ein verstärktes Bewusstsein für das Leistungsspektrum der Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplaner zu schaffen.

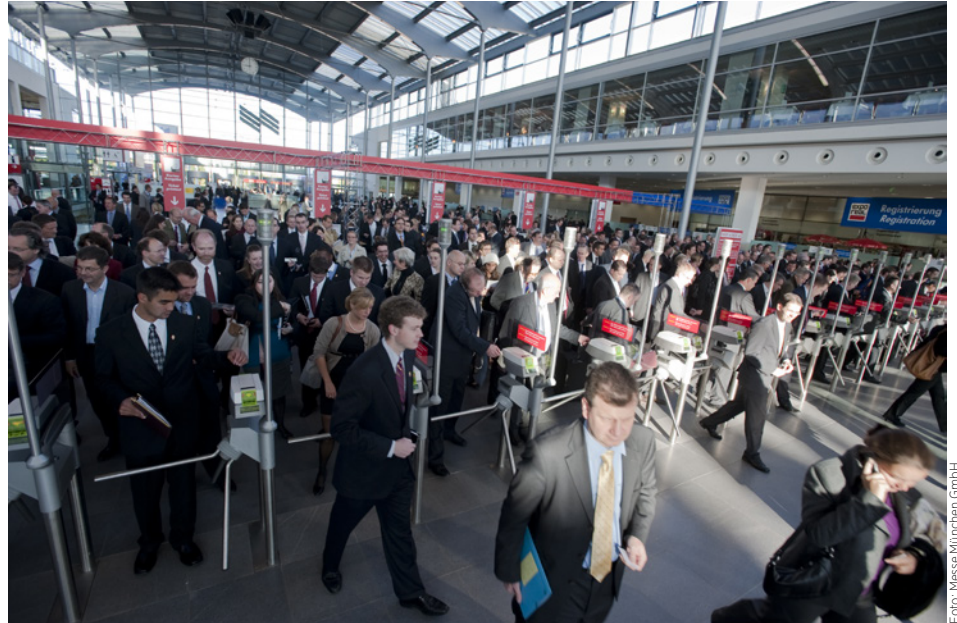


Foto: Messe München GmbH

Dazu stellen Architekten und Bauherren in Diskussions- und Vortragsveranstaltungen unter dem Motto „Qualität Planen, Zukunft Bauen“ am Stand der Kammern gemeinsam aktuelle Projekte und Lösungen vor.

Besuchen Sie uns am Stand A2, 334!

Weitere Informationen finden Sie auf

- www.bak.de und
- www.exporeal.net.



**DAS POTENTIAL VON VIRTUAL REALITY
IN DER INNENARCHITEKTUR**
13. SEPTEMBER 2018 / FFM



Foto: 123RF/Josef Polc

Vortrags-Event des bdia Hessen zu Virtual Reality am 13. September in Frankfurt

Die Praxis in Innenarchitektur und Architektur wird in den kommenden Jahren durch neue, digitale Werkzeuge entscheidend verändert. Eines davon ist Virtual Reality.

Bei der Abend-Veranstaltung des bdia Hessen am 13. September ab 16 Uhr in der Thonet Concept Gallery in Frankfurt am Main werden Experten in Vorträgen sowie Live-Präsentationen von Software- und Hardware-Anbieter Einblick in die neue Technologie geben.

Nähere Infos unter:

- www.hessen.bdia.de

12. Bundeskongress Nationale Stadt- entwicklungspolitik

17. bis 19. September 2018 in Frankfurt am Main

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat lädt Sie, gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, zum 12. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik vom 17. bis 19. September 2018 in die Paulskirche nach Frankfurt am Main ein.

Eine Anmeldung ist noch bis zum 10. September 2018 möglich. Die Teilnahme ist kostenlos – die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Weitere Informationen unter

 www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
Brigitte Holz, Präsidentin
Bierstadter Straße 2, 65189 Wiesbaden
Telefon 0611 1738-0
Verantwortlich: Christof Bodenbach (bo),
Wiesbaden

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:

planet c GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Druck&Service,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das Blatt wird allen gesetzlich erfassten Architekten aller Fachrichtungen in Hessen aufgrund ihrer Eintragung seitens der Herausgeber zugestellt. Für Mitglieder der Landesarchitektenkammer ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Hessischer Architektentag | LBS-Baudialog:

SMART Home –

Wie werden wir in Zukunft wohnen?

Smart Home verknüpft soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte unter Berücksichtigung effizient eingesetzter Technik in Wohnräumen. Im Mittelpunkt stehen eine Erhöhung von Wohn- und Lebensqualität, mehr Sicherheit und eine effiziente Energienutzung.

Architekten, Planer und Bauherren diskutieren die Fragen: Wie sehen zukunftsweisende Wohnformen aus und wie werden diese durch technologische Trends beeinflusst? Was ermöglichen eine intelligente Gebäudetechnik, Gebäudeautomation und Gebäudekommunikationstechnik? Wie können Wohnen, Arbeiten und Mobilität miteinander verknüpft werden? Wie gelingt es Planern, zukunftsfähige Rahmenbedingungen im Zusammenhang zwischen Architektur und Digitalisierung zu schaffen?

Der diesjährige Hessische Architektentag widmet sich den verschiedenen Perspektiven von SMART HOME. Experten zeigen anhand von Beispielen für intelligentes Wohnen die Vielfältigkeit dieses Themas und die Relevanz für den Berufsstand.

- New Cities – Wie vernetzt leben wir in der Stadt von morgen?**
Axel Bienhaus, Architekt, AS+P, Frankfurt
- New Living – Wie könnten Wohnformen der Zukunft aussehen?**
Julian Weyer, Architekt, C.F. Møller, Aarhus
- New Architecture – Wie lassen sich neue Technologien und soziale(re)s Wohnen verknüpfen?**
Eike Becker, Architekt, Eike Becker Architekten, Berlin
- New Rising – Wie wohnt man im Wohnhochhaus / Wahrzeichen?**
Claudia Meixner, Architektin, Meixner, Schlüter, Wendt, Frankfurt
- New Home – Wie smart kann Behaglichkeit sein?**
Christoph Hesse, Architekt und Stadtplaner, Christoph Hesse Architects, Korbach
- New Construction – Wie beeinflussen Digitalisierung und Nachhaltigkeit das Wohnen?**
Werner Sobek, Architekt und Ingenieur, Firmengruppe Werner Sobek, Stuttgart

Mittwoch, 31.10.2018, 13:30 Uhr – 19:30 Uhr, Hugenottenhalle, Neu-Isenburg

Konzept der direkten Wege

Neubau der Feuerwache in Bad Soden am Taunus

Text: Lena Pröhl

Der bisherige Standort der Freiwilligen Feuerwehr Bad Soden am Taunus in der Hunsrückstraße weist erhebliche Defizite auf: Vor allem bei der Zu- und Ausfahrtssituation gibt es durch den benachbarten Bau- und Wertstoffhof Einschränkungen. Zudem können die rund 50 Jahre alten Bestandsgebäude den gestiegenen Raumbedarf nicht mehr decken. Da weder eine Sanierung noch ein Neubau auf dem Areal unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll erscheinen, plant die Stadt Bad Soden nun den Umzug der Feuerwache auf das ehemalige Süwag-Gelände an der Königsteiner Straße.

Auf rund vier Fünfteln des 12.750 Quadratmeter großen Grundstücks soll künftig die Feuerwache entstehen; die verbleibende Fläche ist als Büro- oder Gewerbefläche zu entwickeln. Zum Raumprogramm zählen neben Räumen für über 100 Aktive einschließlich Jugendfeuerwehr sowie einer Atemschutzwerkstatt auch zehn Wohnungen. Hinzu kommen Freiflächen wie Stellplätze und Einsatzparkplätze, ein Alarm- und Übungshof sowie ein Zwischenlager für kontaminierte Reststoffe. Nach einer europaweiten Ausschreibung des Bauprojekts wurden 25 Planungsbüros zum Wettbewerb zugelassen; 19 davon reichten ihre Pläne und Modelle ein. Das Preisgericht, dem Prof. Zvonko Turkali aus Frankfurt vorsah, vergab drei Preise sowie zwei Anerken-



1. Preis: Joellenbeck & Wolf Architekten BDA Partnerschaft mbB, Walldorf

nungen. Betreut wurde das Verfahren vom Mainzer Büro a:dk architekten datz kullmann.

Der erste Preis ging an die Jöllenbeck & Wolf Architekten Partnerschaft mbB aus Walldorf für ihren „sehr guten Beitrag zum Neubau einer zeitgemäßen Feuerwache“. Die Verfasser schlagen drei Gebäudeteile vor – „zwei Hochpunkte und einen flacheren, leicht zurückspringenden Verbindungsbau“: Die im Süden platzierten Flächen für die Dienstleistungs- und Büronutzung orientieren sich zu einem mit der Feuerwehr gemeinsamen Vorplatz. Den Haupteingang markiert das dreigeschossige Kopfgebäude der Feuerwache mit Verwaltung und Schulungsräumen. „Sowohl in den gut nutzbaren Außenbereichen“, so die

Preisrichter, „als auch im Inneren des Gebäudes ist eine hohe Funktionalität für die Feuerwehr gegeben.“ Diese werde durch die „klare Ordnung“, die „gute Orientierung“ sowie die „kurzen Wege im Gebäude“ noch unterstützt. Auch die „spannungsvolle Raumfolge im Inneren“ überzeugte: Vom Foyer aus, das Blick in die Fahrzeughalle zulässt, gelangt man in den Multifunktionsraum; die Fahrzeughalle ist zur Hauptstraße gewandt. In einem separaten Gebäude sind die geforderten Wohnungen nachgewiesen, denen die Preisrichter „hohe Wohnqualität“ bescheinigten.

Auf dem zweiten Platz landete die Steimle Architekten GmbH aus Stuttgart, deren Entwurf durch eine „moderne und klare Formen-



2. Preis: Steimle Architekten GmbH, Stuttgart



3. Preis: BAYER & STROBEL ARCHITEKTEN PartGmbH, Kaiserslautern

sprache“ besteche. „Der großzügige Eingangsbereich, der prägnante Treppenturm sowie die zur Hauptstraße angeordnete Fahrzeughalle machen den Standort bereits aus der Ferne kenntlich“, zumal die gläserne Fahrzeughalle mit den darüber liegenden geschlossenen Fassaden einen „spannungsvollen Kontrast im städtischen Kontext“ bilde. Sowohl die Platzierung als auch die funktionale, innere Erschließung des Gebäudes wurden gewürdigt. Die Anordnung der Wohnnutzungen auf dem Dach verspreche hohe Wohnqualität; der Zugang sei jedoch nicht ausreichend von der Feuerwehrrnutzung getrennt. Auch der geforderte Übungshof müsse noch ausgearbeitet werden.

Der drittplatzierten Arbeit der BAYER & STROBEL ARCHITEKTEN PartGmbH aus Kaiserslautern attestierten die Preisrichter „eine hohe städtebauliche Qualität“. Durch die nach West und Ost orientierten Ausfahrten aus der Fahrzeughalle und die versetzt dazu angeordneten Nebenbereichen entstünden differenzierte, vielfältig nutzbar Außenbereiche. Die Wohnungen sind durch ihre Lage im zweiten bzw. dritten Obergeschoss vom Feuerwehrrbetrieb separiert; die Orientierung nach Nordosten müsse in Bezug auf die Wohnqualität jedoch überdacht werden. Insgesamt sei es

den Verfassern gelungen, einen „ansprechenden und repräsentativen Baukörper mit qualitativ hochwertiger Anmutung“ zu entwickeln.

Eine Anerkennung ging an puppendahlarchitektur aus Olfen, deren eindeutig zur Straße orientierter Neubau die Integration und Auffindbarkeit der Feuerwehr im städtischen Gefüge unterstütze. Mit einer weiteren Anerkennung würdigte das Preisgericht die interessante Idee der GEORG SCHEEL WETZEL ARCHITEKTEN GMBH aus Kaiserslautern, die Feuerwache als „Klinkermonolith“ zu interpretieren.

Das Preisgericht empfahl einstimmig, den ersten Preisträger mit der weiteren Bearbeitung zu beauftragen. □

Fachrichtung: Hochbau

Wettbewerbsform: Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil und vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren

Ort: Bad Soden / Taunus

Auslober: Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus

Preisrichter: Dr. Frank Blasch, Prof. Peter Karle, Helmut Kern, Nick-Oliver Kromer, Georg Antonius Ohlenschläger, Prof. Reinhard Ries, Prof. Kerstin Schultz, Michael Serba, Prof. Zvonko Turkali (Vorsitz)

Wettbewerbsbetreuung: a:dk architekten datz kullmann, Mainz



Anerkennung: puppendahlarchitektur, Olfen

Entscheidungen zu Architektenwettbewerben im September:

- Neubau Informatik und Mathematik der Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Neustrukturierung, Umbau und bauliche Ergänzung der Kongresshalle Gießen
- Neubau eines Verwaltungsgebäudes für die Kreisverwaltung, Homberg / Efze
- Neubau von zwei Kindergärten in Edermünde / Grifte und Besse
- Erweiterung Kreisverwaltung Marburg

Die kompletten Wettbewerbsergebnisse und weitere aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.akh.de/Service/Vergabe+Wettbewerbe. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Gesine Ludwig (Telefon: 0611 -17 38 38).



Anerkennung: GEORG SCHEEL WETZEL ARCHITEKTEN GMBH, Kaiserslautern, Visualisierung Georg Hana Berlin

Kammerabend für Landschaftsarchitekten

27. September 2018, ab 17:30 h (Einlass ab 17:00 h)

In der Hochschule Darmstadt, FB Gestaltung (Foyer), Olbrichweg 10, 64287 Darmstadt

Von Grau zu Grün

Programm

17:30 h Begrüßung und Einführung in das Kammerwesen

Corinna Endreß, Landschaftsarchitektin, Mitglied im Vorstand der AKH

17:40 h Thematische Einführung

Katja Imhof, Landschaftsarchitektin, Mitglied der AG Landschaftsarchitektur

17:50 h Von Grau zu Grün – Wie lassen sich technische Bauwerke als öffentlicher Freiraum zurückerobern?

Prof. Ulrike Böhm, Städtebau-Institut der Universität Stuttgart

Diskussion und Beantwortung von Fragen

18:50 h *Aufbruch zur Ausstellung „Stadt Land Zukunft – Hessen 2040“ mit den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt der AKH (im Designhaus)*

19:00 h Führung durch die Ausstellung

Gertrudis Peters, Architektin, Geschäftsführerin der AKH

Moderation: Tatjana Heil, Landschaftsarchitektin, Mitglied der AG Landschaftsarchitektur

Ab 19:30 h Get-together

Anmeldung

www.akh.de >Akademie >Unsere Fortbildungsangebote

AKH-Mitglieder erhalten für die Teilnahme **2 Fortbildungspunkte**.



Architekten- und
Stadtplanerkammer Hessen

Seminarkalender

Seminar R17 Bauvertragsrecht

Ziel der Veranstaltung ist es, einen vertieften und an der Praxis orientierten Überblick über die neuen gesetzlichen Regelungen zum Bauvertragsrecht (insbesondere zum Architekten- und Ingenieurvertragsrecht) zu geben.

Im März 2016 hat die Bundesregierung die Reform des Bauvertragsrechts auf den Weg gebracht und sich nach intensiven Diskussionen im Februar 2017 auf einen Gesetzesentwurf geeinigt. Das mittlerweile beschlossene Gesetz fügt in das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) spezielle Regelungen für den Bauvertrag, den Verbraucherbauvertrag sowie den Architekten- und Ingenieurvertrag und den Kaufvertrag ein. Das Gesetz trat am 01.01.2018 in Kraft. Die Gesetzesänderungen haben maßgebliche Auswirkungen auf die Praxis der Architekten.

So wird nunmehr auch im BGB-Bauvertrag ein einseitiges Anordnungsrecht des Bestellers eingeführt, welches unter bestimmten Voraussetzungen einen (weiteren) Vergütungsanspruch gewährt. Die Höhe dieses Vergütungsanspruchs ermittelt sich nach den tatsächlich erforderlichen Kosten zuzüglich angemessener Zuschläge bzw. nach den Kostenansätzen der (hinterlegten) Urkalkulation. Der Unternehmer (Bauunternehmer/Architekt) kann von dieser Nachtragsvergütung 80 Prozent als Abschlags-

zahlung verlangen und diese auch im Wege der einstweiligen Verfügung durchsetzen.

Das Vertragsrecht der Architekten und Ingenieure erfährt also grundlegende Neuerungen. So wird u. a. bei unklaren Planungsgrundlagen eine sog. „Zielfindungsphase“ mit einem beiderseitigen Kündigungsrecht eingeführt.

Referent Prof. H. Henning Irmeler, Rechtsanwalt, Schwerin

Termin Montag, 10.9.2018, 10:00 Uhr – 17:30 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort Haus der Architekten (AKH), Wiesbaden

Seminar S4 Worauf es beim professionellen Immobilienerwerb ankommt – einschließlich Grundbuchrecht

Hintergrund: Um Rendite zu erwirtschaften, steht der Erwerb von Immobilien aktuell mit an vorderster Stelle. Die Risiken sind hoch – beginnend bei der falschen Standortwahl bis hin zu schwierigen Mietern. Insbesondere bei Eigentumswohnungen empfiehlt sich eine vertiefte Prüfung, im Hinblick auf Modernisierungsvorhaben, Hausgeld auf vorhandene Beschluss-Fassungen der Gemeinschaft etc.

Für Architekten als Berater der Erwerbseite bzw. für den eigenen Portfolio- Auf-

bau bietet dieses Immobilien-Seminar eine große Anzahl praxisbezogener Informationen. Checklisten, Leitfäden, Tipps und tagesaktuelle Hinweise unterstützen Sie beim Kauf von Grundstücken, Häusern und Wohnungen.

Nutzen/Vorteile für Teilnehmer:

- mehr Sicherheit beim Erwerb von Immobilien
- vertieftes Know-How bei Objektanalysen
- Optimierung der Kaufberatungs-Kompetenz
- Verringerung von Fehlern bzw. Haftung beim Erwerb von Immobilien
- Rendite-Erwartungen lassen sich eindeutiger realisieren
- Souveränität bei Preisverhandlungen usw.

Die Themen:

- Die Stepstones des Immobilienerwerbs
- Standortanalysen – das A & O des Erwerbs
- Baurecht und Bautechnik
- Finanzierung und Nebenerwerbskosten
- Jede Immobilien hat große Vor- und Nachteile – treffen Sie die richtige Entscheidung!
- Zur Beauftragung des Immobilienmaklers
- Preisverhandlungen: Tipps und Tricks
- Kein Notarvertrag ohne Entwurf!
- Zur Auflassungsvormerkung
- Der Inhalt des notariellen Kaufvertrags
- Das Grundbuch: Aufbau und Inhalt im Überblick
- Sonderfall: vermietete Eigentumswohnungen – Infos & Unterlagen, die Sie benötigen.

Referentin Eva Karcher, Juristin, Immobilienfachdozentin, Wendelstein

Termin Mittwoch, 12.9.2018, 09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort Haus der Architekten (AKH), Wiesbaden



Foto: Nils A. Petersen

Seminar T3 Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau: Umsetzung stadträumlicher und gestalterischer Visionen

Die Tagungsreihe „Neue Entwicklungen im Gesundheitsbau“, von der Akademie der Architekten- und Stadtplanerkammer veranstaltet, ist seit vielen Jahren ein Forum für Architekten und Krankenhausplaner, Bauherren und Investoren wie auch für Vertreter öffentlicher und privater Krankenhausträger und Vertreter aus Politik, Betriebsorganisation und Planung. Vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen in unserer älter werdenden Gesellschaft und den einhergehenden neuen komplexen Aufgaben aller Beteiligten im Pflege- und Klinikbereich, führen wir diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe weiter und widmen uns am 30. November in einem Kom-

paktkongress den verschiedenen Aspekten der „Umsetzung stadträumlicher und gestalterischer Visionen“.

Wie gelingt es, vielschichtige anspruchsvolle Bauaufgaben in einer außerordentlichen Interdisziplinarität als zentrale Planungsfunktion zu beherrschen, um beste Qualität im Gesundheitsbau zu gewährleisten?

Es referieren Experten der Branche über notwendige, planerische und unternehmerische Strategien und präsentieren bauliche Lösungen, die den Herausforderungen gewachsen sind. Die Gäste dürfen die neuesten Informationen über komplexe Planungs- und Bauaufgaben von Gesundheitsbauten erwarten, spannende Diskussionen und die Gelegenheit, sich mit den Akteuren der beteiligten Disziplinen auszutauschen.

Referentin Referententeam

Termin Donnerstag, 29.11.2018, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Fortbildungspunkte 8

Ort Haus der Architekten (AKH), Wiesbaden

Hinweis: Am 29. August findet der Nachfolge-Beraterstag statt. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um in einem persönlichen Gespräch Ihre Fragen zur Nachfolgeregelung im Planungsbüro zu besprechen.

 **weitere Informationen finden Sie auf akh.de**

Weiterbildungsveranstaltungen im September und Oktober

Akademie und Managementberatung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen | Bierstadter Straße 2 | 65189 Wiesbaden
 Telefon (0611) 17 38 36 + 17 38 44 | Telefax 17 38 48 | akademie@akh.de | managementberatung@akh.de | www.akh.de

Termin/Ort	Art/Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
Tagung / Dialog			
31. Oktober 2018 Hugenottenhalle Neu-Isenburg	TA7 6 Punkte	25. Hessischer Architektentag / LBS-Baudialog	55,- / 55,- / 55,-
Planung und Gestaltung			
26. September 2018 AKH Wiesbaden	P13 8 Punkte	Architektur für Menschen mit Demenz	199,- / 299,- / 149,-
27. September 2018 AKH Wiesbaden	P18 8 Punkte	Materialcollage und Materialkonzepte – das Zusammenspiel von Baustoffen, Oberflächen, Strukturen und Farben	199,- / 299,- / 149,-
23. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	P14 8 Punkte	Pflegeheime planen und modernisieren	199,- / 299,- / 149,-
Technik, Aus- und Durchführung			
4. September 2018 KAZimKUBA Kassel	K25 8 Punkte	Basiswissen: Baulicher Brandschutz – aktualisiert nach der neuen HBO	199,- / 299,- / 149,-
12. September 2018 AKH Wiesbaden	K26 8 Punkte	Basiswissen: Baulicher Brandschutz – aktualisiert nach der neuen HBO	199,- / 299,- / 80,-
18. September 2018 AKH Wiesbaden	K29 8 Punkte	Sommerlicher Wärmeschutz / Thermische Behaglichkeit	199,- / 299,- / 149,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis

Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter www.akh.de, Akademie / Fortbildungsangebote

Termin/Ort	Art/Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
18. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	K30 8 Punkte	Basiswissen: Wege zum energieeffizienten Bauen	199,- / 299,- / 80,-
27. Oktober 2018 AKRP Mainz	K35 8 Punkte	Landschaftsarchitektur – Abnahme und Mängelhaftung bei Pflanzleistungen, in Kooperation mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz	180,- / 215,-
Planungs- und Bauökonomie / Baubetrieb			
14. September 2018 AKH Wiesbaden	B23 8 Punkte	Rechtliche Fragen der Bauleitung Modul des Lehrgangs „Fit für Bauleitung“ – einzeln buchbar	199,- / 299,- / 149,-
21. September 2018 AKH Wiesbaden	B24 8 Punkte	Anwendung der VOB im Rahmen der Bauleitung Modul des Lehrgangs „Fit für Bauleitung“ – einzeln buchbar	199,- / 299,- / 149,-
27. September 2018 AKH Wiesbaden	B32 8 Punkte	Basiswissen: Flächenberechnung von Hochbauten	199,- / 299,- / 80,-
16. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	B33 8 Punkte	Basiswissen: Ausschreibung und Vergabe	199,- / 299,- / 80,-
17. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	B27 8 Punkte	Ausschreibung und Objektüberwachung in der Landschaftsarchitektur	199,- / 299,- / 149,-
19. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	B25 8 Punkte	Maßtoleranzen im Hochbau, Modul des Lehrgangs „Fit für Bauleitung“ einzeln buchbar	199,- / 299,- / 149,-
29. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	B28 8 Punkte	Basiswissen: Bauleitung – Teil 1	199,- / 299,- / 80,-
30. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	B29 8 Punkte	Basiswissen: Bauleitung – Teil 2	199,- / 299,- / 80,-
Immobilienökonomie			
12. September 2018 AKH Wiesbaden	S4 8 Punkte	Worauf es beim professionellen Immobilienerwerb ankommt – einschließlich Grundbuchrecht	199,- / 299,- / 149,-
26. Oktober 2018 insgesamt 8 Lehrgangstage im Zeitraum bis 15. Dezember 2018 AKH Wiesbaden	S5 64 Punkte	Basislehrgang Immobilienbewertung	1.950,- / 2.350,- / 1.400,- Frühbucherpreis bis zum 28.9.2018: 1.750,- / 2.100,-
Planungs- und Baurecht			
4. September 2018 AKH Wiesbaden	R18 4 Punkte	After-Work! Bauvertragsrecht	159,- / 185,- / 80,-
10. September 2018 AKH Wiesbaden	R17 8 Punkte	Bauvertragsrecht	199,- / 299,- / 149,-
11. September 2018 AKH Wiesbaden	R20 8 Punkte	Vergaberecht für Architekten und Ingenieure	199,- / 299,- / 149,-
18. September 2018 Mannheim – RAUM S4, 17	R28 4 Punkte	Honorare beim Bauen im Bestand In Kooperation mit dem Institut Fortbildung Bau der AKBW	105,- / 145,-
20. September 2018 Synapsis Fulda	R21 4 Punkte	Abnahme des Architektenwerks und Dokumentationspflichten der Architekten	159,- / 185,- / 80,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis

Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter www.akh.de, Akademie / Fortbildungsangebote

Termin/Ort	Art/Bezeichnung/ Fortbildungspunkte	Thema	Teilnahmegebühren in Euro*
21. September 2018 AKH Wiesbaden	R15 4 Punkte	Basiswissen: Die neue Hessische Bauordnung	159,- / 185,- / 80,-
17. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	R22 4 Punkte	Das neue BauGB 2017. Schwerpunkt BauNVO	159,- / 185,- / 80,-
22. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	R26 4 Punkte	Datenschutzrecht kompakt - die neue EU-DSVO	159,- / 185,- / 80,-
23. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	R23 8 Punkte	HOAI in der Praxis und die Auswirkungen des neuen Bauvertragsrechts	199,- / 299,- / 149,-
24. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	R24 8 Punkte	Recht Kompakt - Juristisches Grundlagenwissen für Architekten und Stadtplaner	199,- / 299,- / 80,-
Planungs-, Bau- und Projektmanagement			
5. - 7. September 2018 AKH Wiesbaden	M26 24 Punkte	Basiskurs BIM in der Architektur BIM Standard Deutscher Architektenkammern	1.200,- / 1.450,- / 950,-
17. - 20. September 2018 AKH Wiesbaden	M29 32 Punkte	Projektsteuerung - Ein Tätigkeitsfeld für Architekten	1.200,- / 1.450,- / 950,-
26. September 2018 AKH Wiesbaden	M28 8 Punkte	BIM aus rechtlicher und technischer Sicht	229,- / 299,- / 155,-
15. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	M30 8 Punkte	Nutzer-Bedarfsplanung: Marktlücke und Einstieg in den Planungsauftrag	229,- / 299,- / 155,-
Organisation und Büromanagement			
18. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	M33 8 Punkte	Basiswissen: Zeit- und Selbstmanagement	229,- / 299,- / 80,-
Kommunikation			
6. September 2018 AKH Wiesbaden	M35 8 Punkte	Intensiv-Training: Durchsetzungs-Seminar für Architektinnen - Das Ende des Nettigkeitssyndroms	279,- / 329,-
7. September 2018, insg. 5 Tage im Zeitraum bis 28. September 2018 AKH Wiesbaden	M36 30 Punkte	Deutsch für Architekten - Vom Entwurf bis zur Baustelle	480,- / 620,- / 360,-
19. September 2018 AKH Wiesbaden	M37 8 Punkte	Intensiv-Training: Überzeugende Präsentation von Planungsleistungen	279,- / 329,-
15.- 16. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	M38 16 Punkte	Bitte machen Sie das! - Die Führungsaufgabe im Projekt	459,- / 599,- / 310,-
25. Oktober 2018 AKH Wiesbaden	M39 8 Punkte	Architektin auf der Baustelle	229,- / 299,- / 155,-

* Mitglieder der AKH / Gäste / ermäßigter Preis

Ausführliche Informationen zu allen Fortbildungsveranstaltungen unter www.akh.de, Akademie / Fortbildungsangebote